

ISA Server 2006 - Neuerungen im Überblick

Die Informationen in diesem Artikel beziehen sich auf:

- Microsoft ISA Server 2006
-

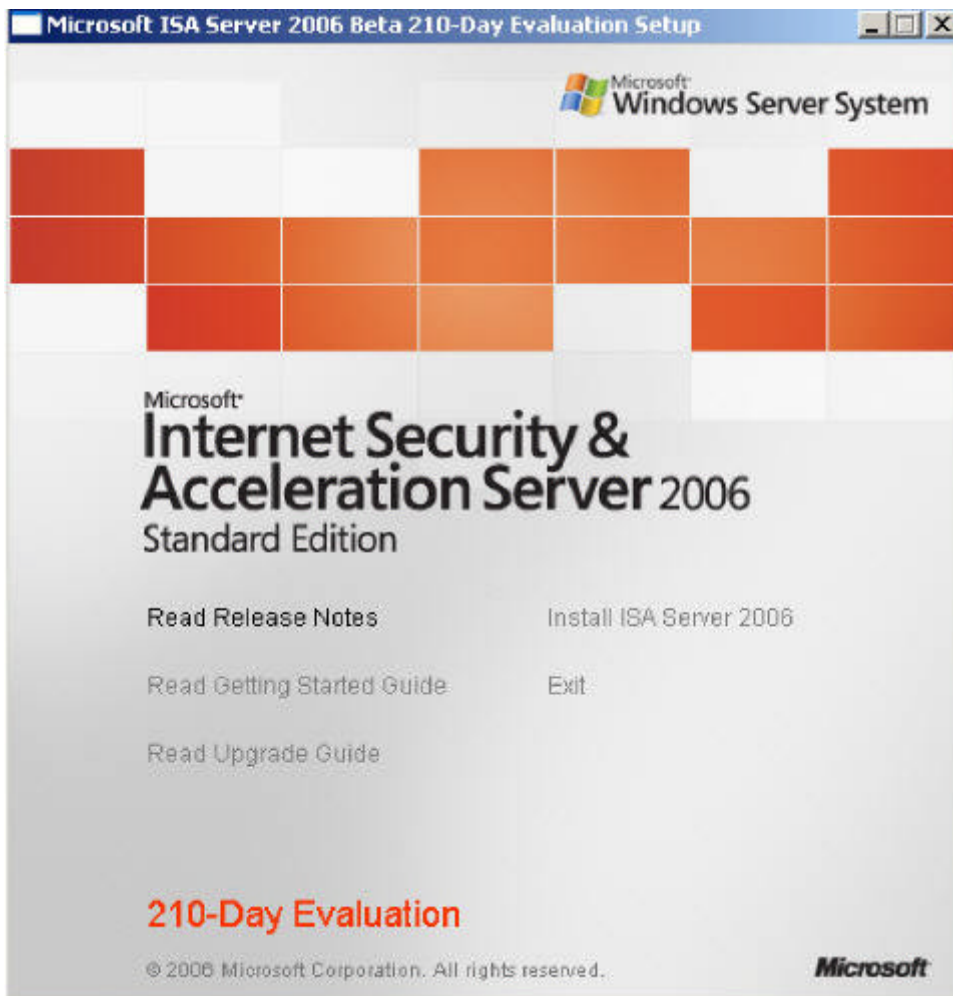
Seit dem 09.02.2006 steht die Beta 1 von ISA Server 2006 Standard und Enterprise zum Download zur Verfügung. Dieser Artikel soll Ihnen einen Überblick über die Neuerungen und Änderungen in ISA Server 2006 vermitteln. Die Änderungen in ISA Server 2006 Standard werden kurz beschrieben und mit Screenshots dargestellt. In weiteren Artikeln auf www.msisafaq.de werden alle Neuerungen in nächster Zeit detailliert beschrieben.

Der Download von ISA Server 2006 Standard Beta 1 ist [hier](#) möglich. Wer sich mit der ISA Server 2006 Enterprise Edition Beta 1 beschäftigen will, kann die Standard Version [hier](#) downloaden. Zur Zeitpunkt der Erstellung dieses Artikels ist die Beta Version nur in Englisch verfügbar.

Installation

Voraussetzung für die Installation ist ein Windows Server 2003 mit Service Pack 1. Die weiteren [Systemanforderungen](#) entsprechen den Voraussetzungen für die Installation von ISA Server 2004.

Nach erfolgreichem Download der Beta Version müssen Sie die Installationsdateien durch einen Doppelklick auf den Download extrahieren. Nach der Extraktion der Download Dateien startet automatisch der ISA Server 2006 Installations-Assistent.



Die Installation unterscheidet sich nicht von der Installation von ISA Server 2004. Nach erfolgter Installation muss der Server neu gebootet werden.

ISA Server Verwaltung

Nach dem Starten der ISA Server 2006-Verwaltungskonsole sieht man auf dem ersten Blick keine optischen Änderungen. Viele der Änderungen sind versteckt und betreffen die Server- und Webserververöffentlichungen, die Unterstützung für verschiedene Authentifizierungsverfahren und einiges mehr.

Microsoft Internet Security and Acceleration Server 2006 Beta

Microsoft Internet Security & Acceleration Server 2006 Standard Edition

Getting Started

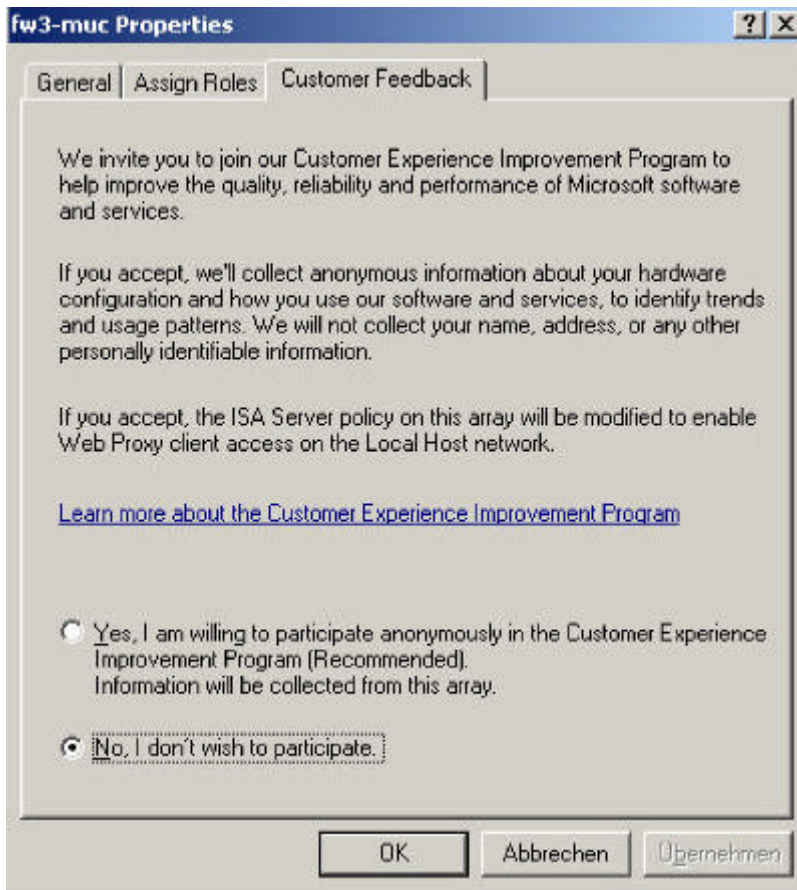
Getting Started with ISA Server 2006
Follow these steps to set up your ISA Server networks and protect the computers while allowing traffic to flow between them.

Before you begin, [read about securing your ISA Server computer.](#)

- Define Your ISA Server Network Configuration**
Select a predefined network template to create your ISA Server network layout and policy rules. Use network rules to specify NAT or route relationships between your networks.
- View and Create Firewall Policy Rules**
Create rules defining how ISA Server allows secure access to Internet sites, corporate network servers, services and websites inside and outside your corporate network. Use the system policy editor to define how ISA Server enables the infrastructure necessary for network security and connectivity. [Read about system policy...](#)
- Define How ISA Server Caches Web Content**
Define a cache drive and then accelerate Web performance by specifying how Web content is downloaded to the cache and how often objects in the cache are updated.
- Configure VPN Access**
Enable and configure a secure virtual private network (VPN) for remote client access to your Internal network.
- Monitor your ISA Server Networks**
Use monitoring options to view current details about your system, to verify connections, to view alerts and generate reports.

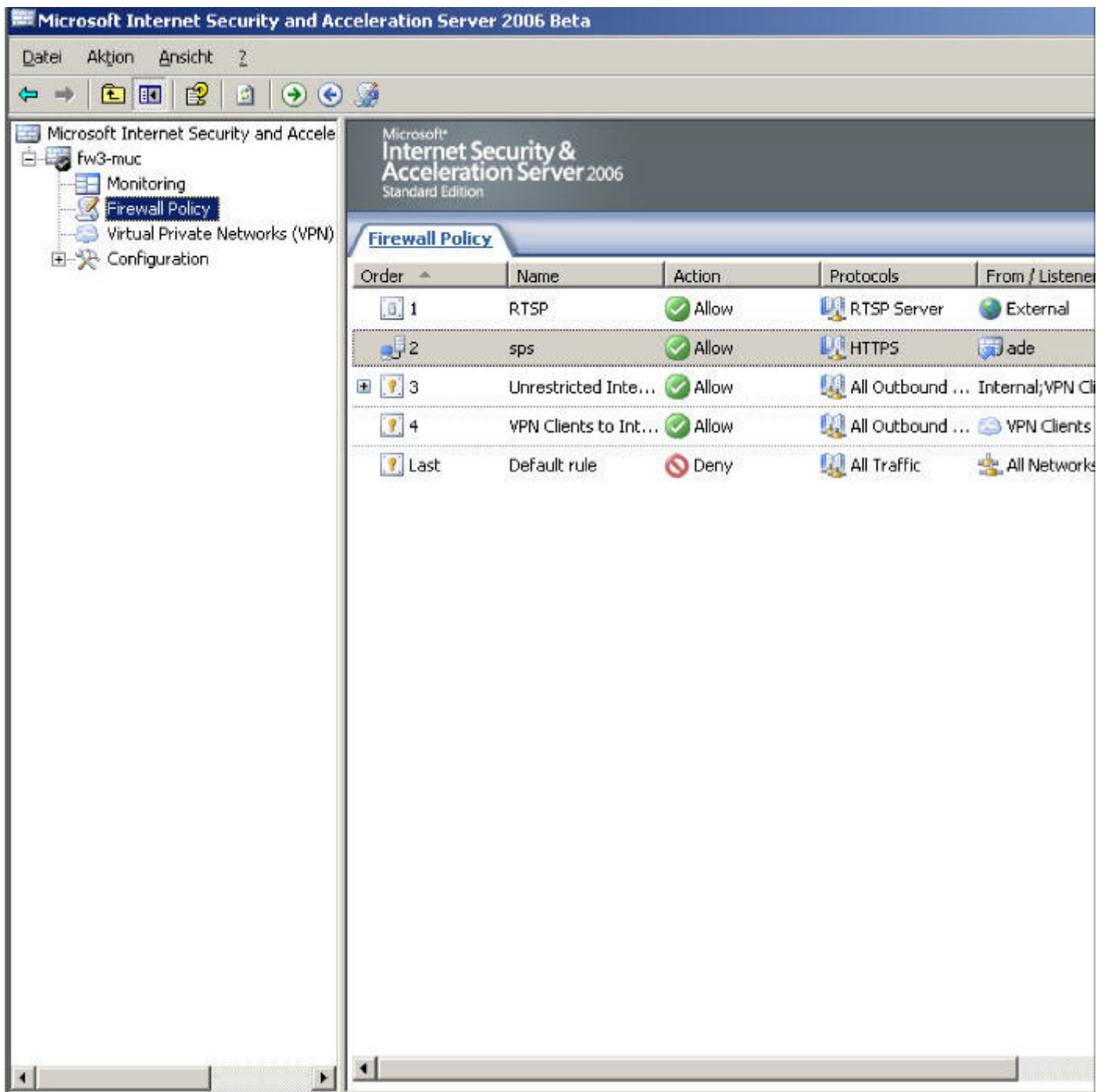
Customer Feedback

Bereits mit ISA Server 2004 SP2 eingeführt, dass Customer Feedback, mit welchem Microsoft anonym Informationen über das System sammelt. Sie können sich entscheiden ob Sie an dem Customer Feedback Programm partizipieren wollen oder nicht, indem Sie in den Eigenschaften des ISA Server Computerobjekts das Customer Feedback aktivieren oder deaktivieren.

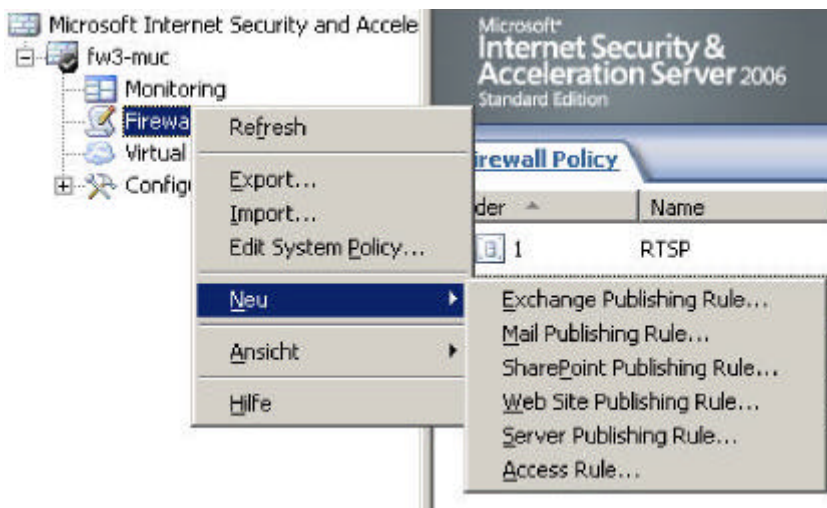


Server- und Webserververöffentlichungen

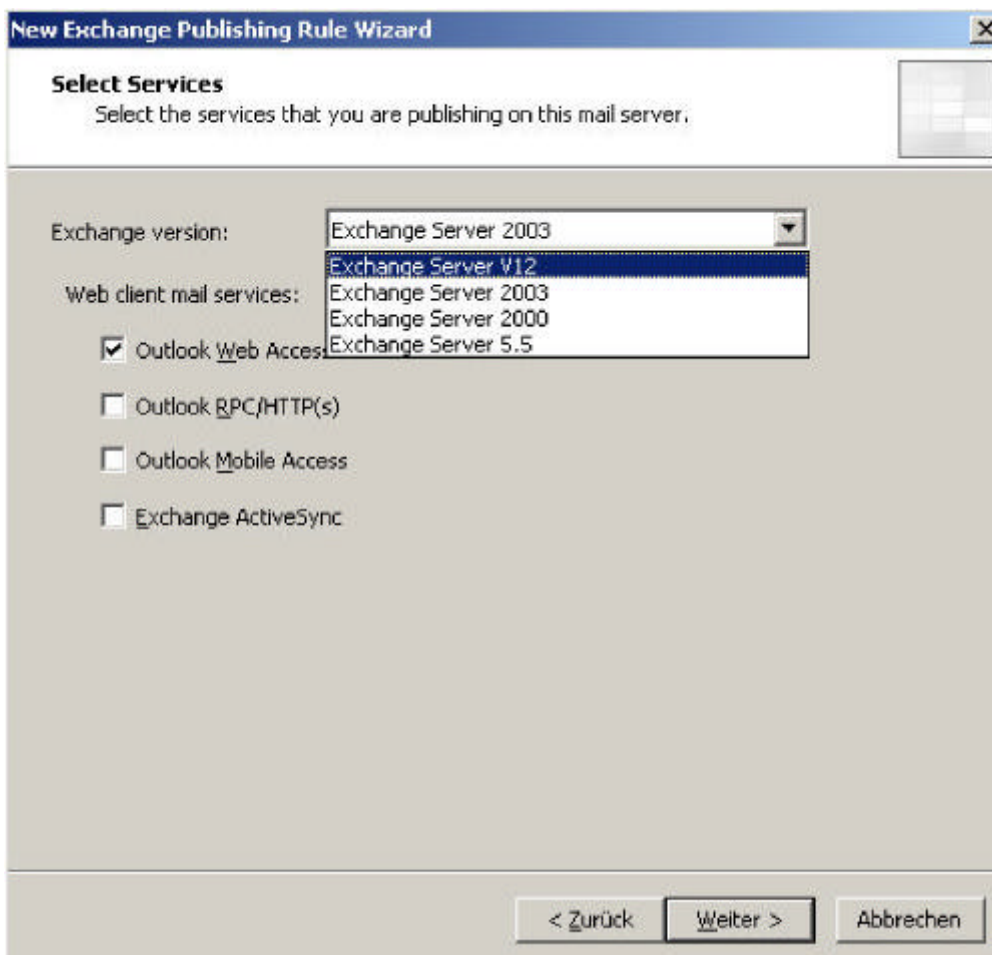
Dem Bereich der Server- und Webserververöffentlichungen hat Microsoft viel Aufmerksamkeit geschenkt und zahlreiche Änderungen und Neuerungen eingeführt. Die erste offensichtliche Änderung ist die Möglichkeit, einen SharePoint Portal Server zu veröffentlichen. Es bestand auch schon mit ISA Server 2004 die Möglichkeit einen SPS zu veröffentlichen, jedoch war das für unerfahrene Administratoren relativ [aufwändig](#).



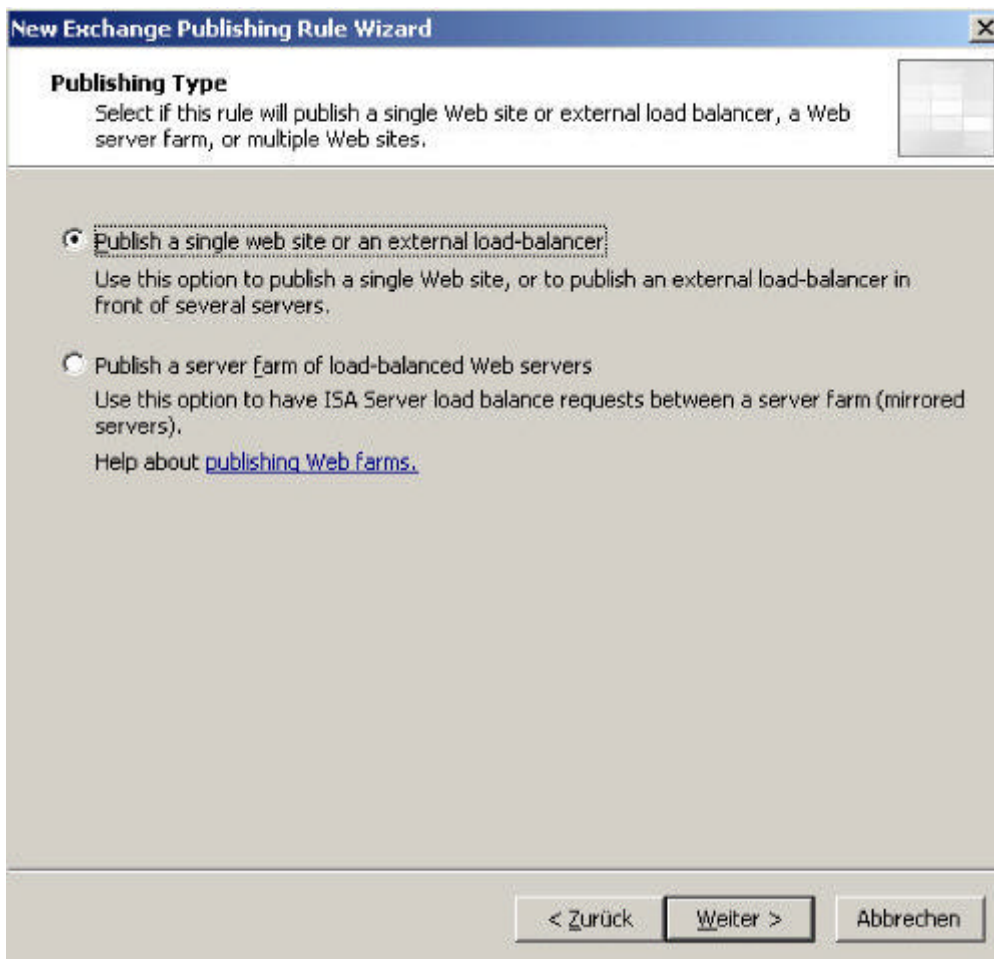
Mit ISA Server 2006 können jetzt aber auch explizite Exchange Server Veröffentlichungen erstellt werden.



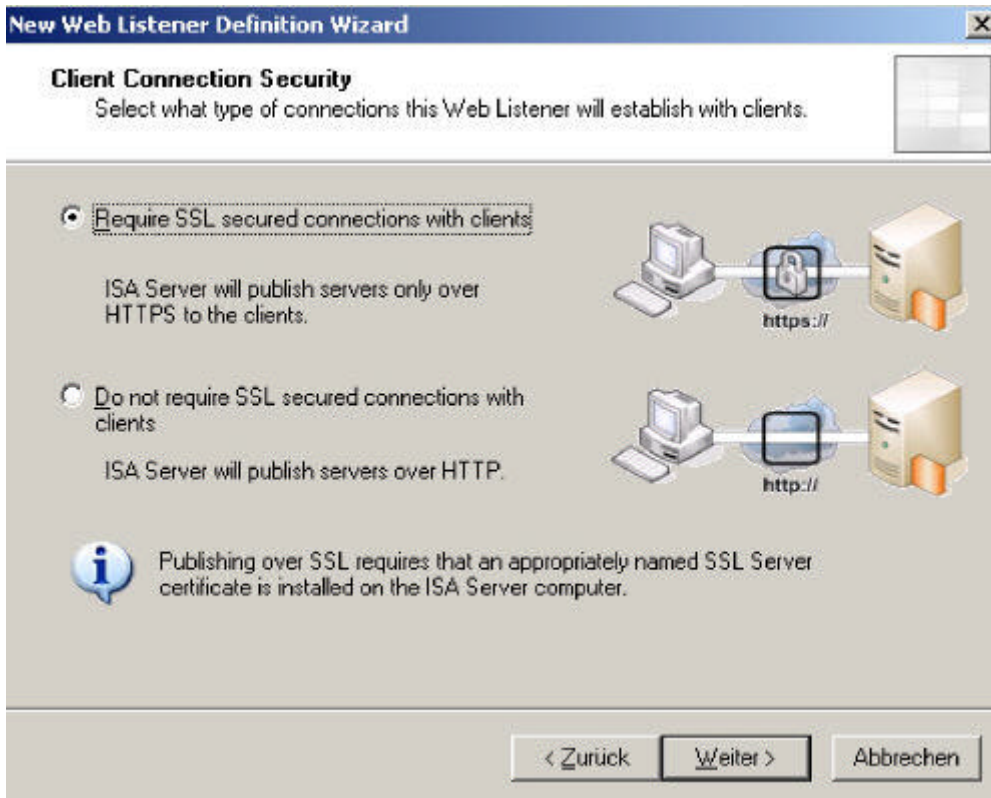
Der neue Exchange Server Veröffentlichungsassistent ist Exchange versionsspezifisch. Es besteht jetzt die Möglichkeit, Exchange Server basierend auf der Exchange Version zu veröffentlichen. Da nicht jede Exchange Version die gleichen Funktionen hat, macht hier eine Unterscheidung am ISA Server 2006 Sinn. Der Assistent stellt auch schon einen Assistenten zur Veröffentlichung von Exchange V12 zur Verfügung.



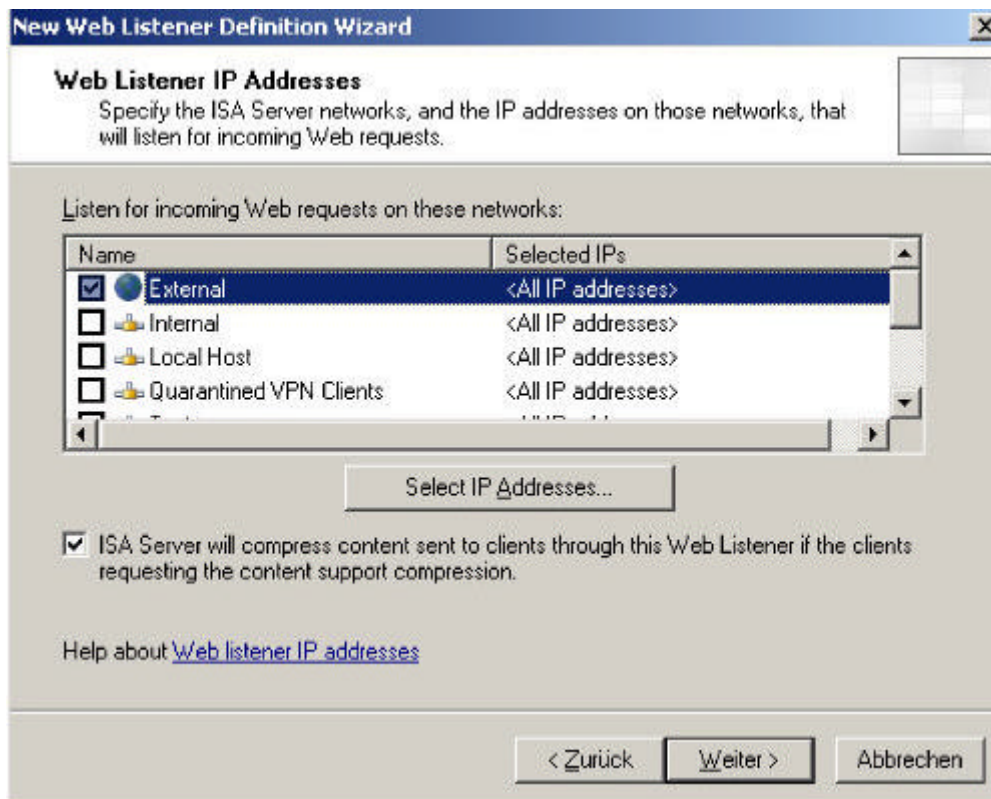
Eine der weiteren Neuerungen ist die Möglichkeit zur Veröffentlichung von Webservern welche intern über Load Balancing miteinander verbunden ist. Hier ist nicht die Rede von ISA Server 2006 Enterprise NLB sondern von Webservern welche im internen Netzwerk mit Windows Bordmitteln oder ThirdParty Load Balancern "geclustert" wurden.



Im Bereich Zertifikatsverwaltung hat sich bei ISA Server 2006 einiges getan, da es in der Vergangenheit, gerade bei unerfahrenen Administratoren, häufiger Verständnisschwierigkeiten bei der Implementation von sicheren Webserververöffentlichungen und Zertifikaten gekommen ist.

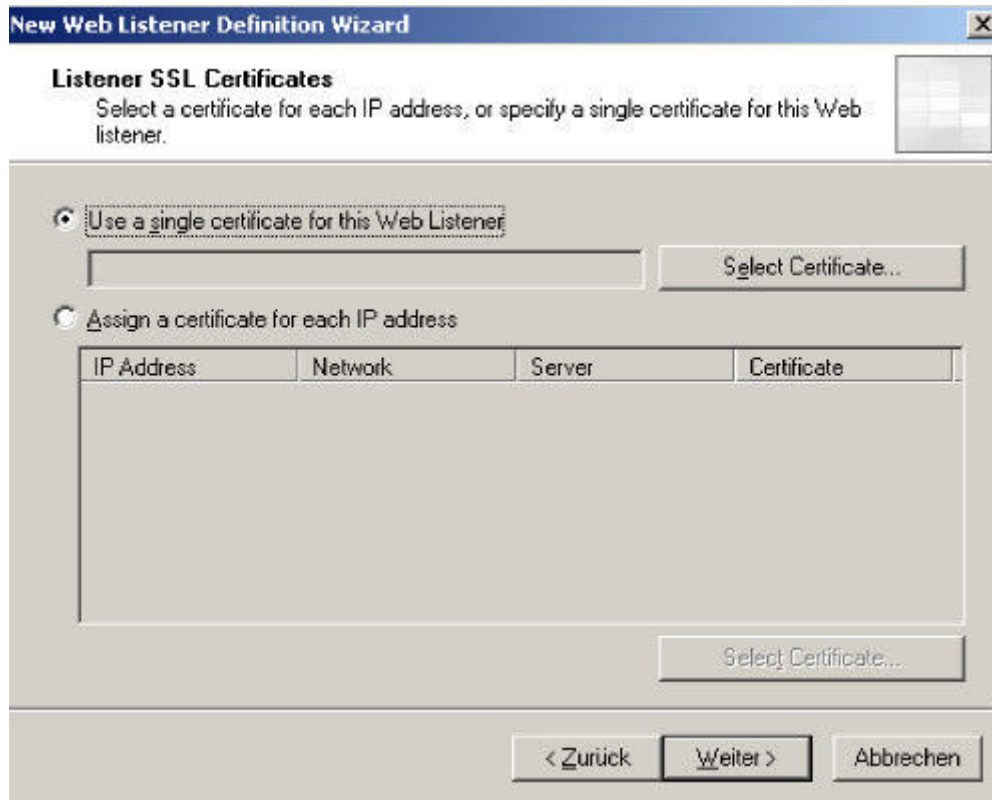


Natürlich haben sich auch Kleinigkeiten geändert. Im Weblistener hat das Netzwerk External jetzt das Symbol einer Weltkugel um zu symbolisieren, dass es sich um das Netzwerk handelt, welchem keine IP-Adressen zugeordnet sind. Zusätzlich kann jetzt pro Weblistener festgelegt werden, ob ISA Server den Webinhalt komprimieren soll, wenn Clients entsprechende Anfragen stellen.



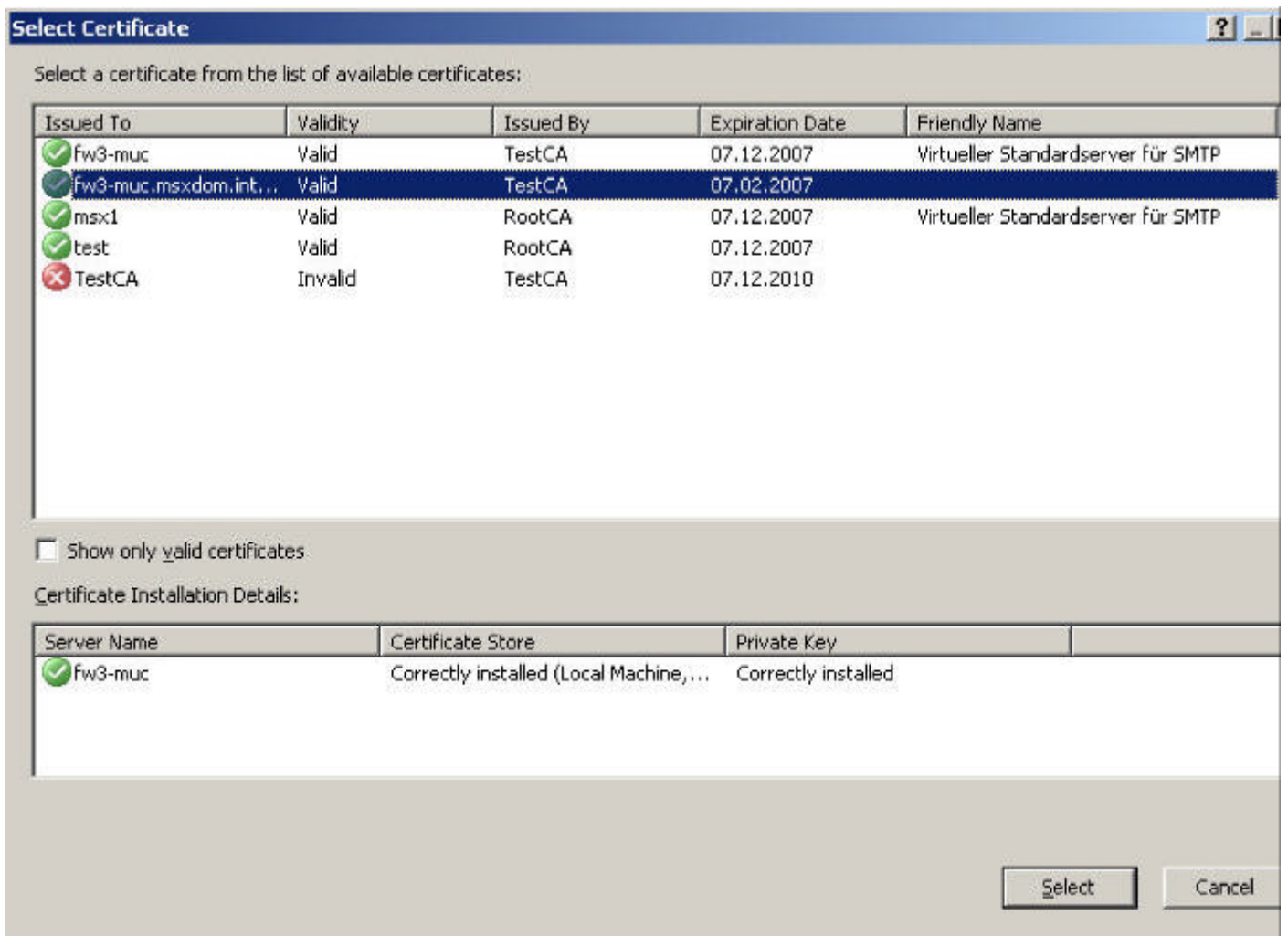
Neu in ISA Server 2006 ist die Möglichkeit, mehrere SSL-Zertifikate an einen SSL-Listener zu

binden. Das war bisher nur mit einem Wildcard Zertifikat möglich.



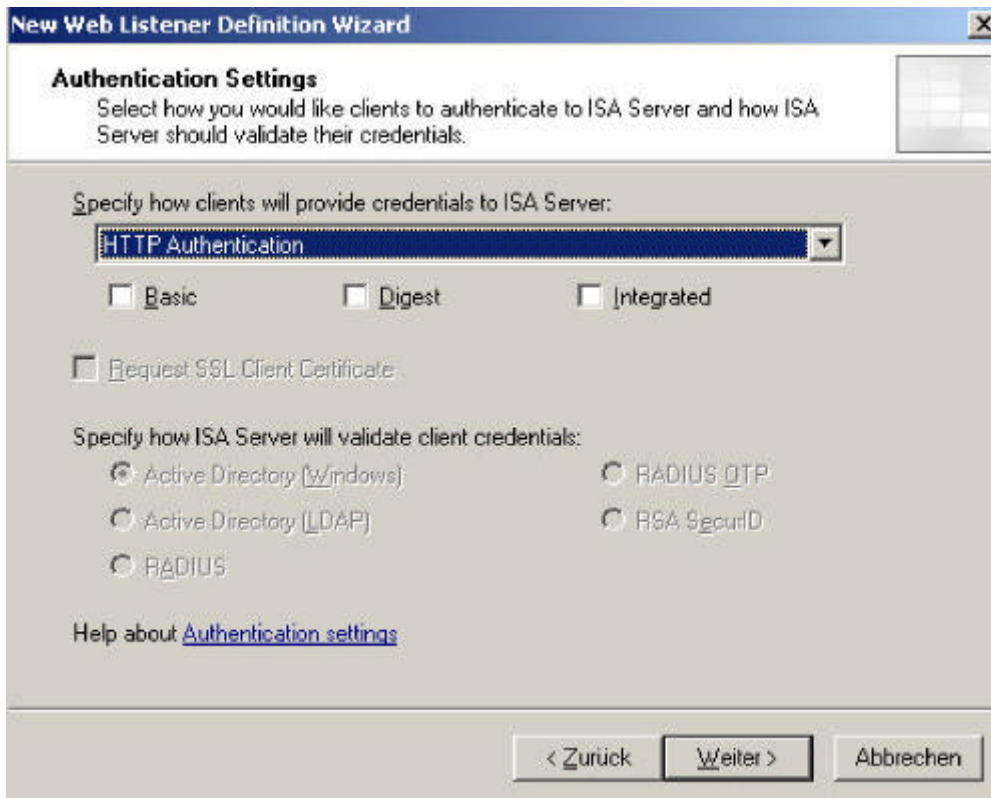
Zertifikats-Assistent

Ebenfalls neu ist der Zertifikats-Assistent in ISA Server 2006 der Ihnen jetzt die installierten Zertifikate auf dem ISA Server anzeigt und eine Übersicht gibt, ob diese Zertifikate gültig sind und im korrekten Zertifikatsspeicher installiert sind.

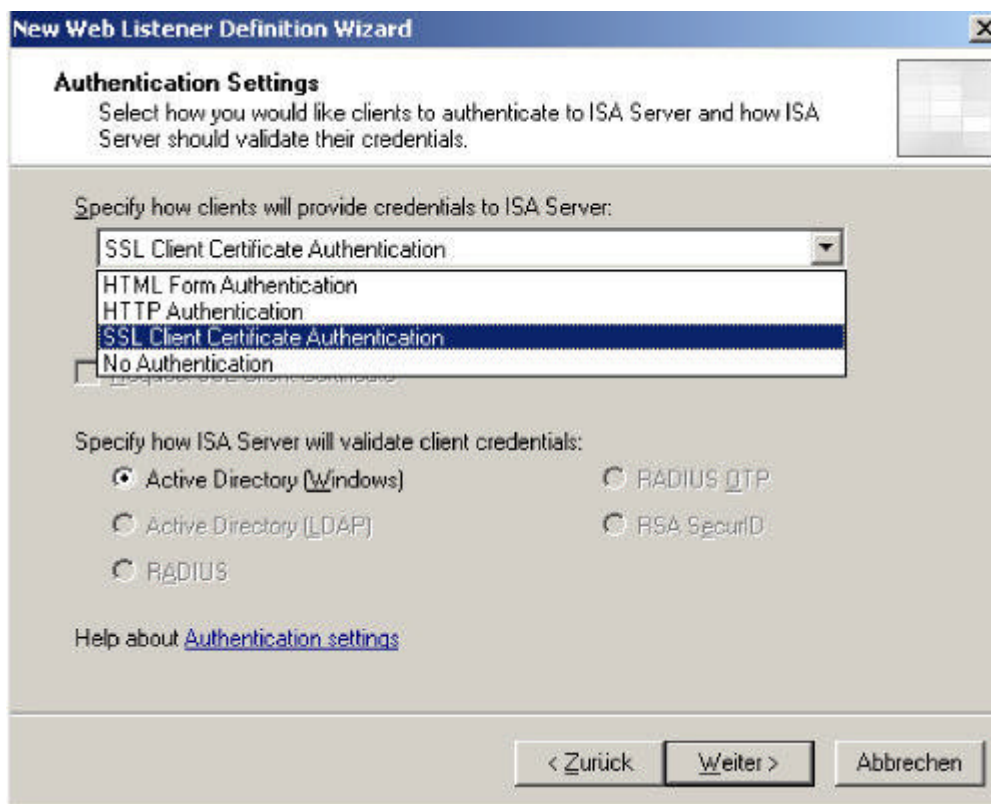


Authentifizierung

Gravierende Änderungen und Verbesserungen in ISA Server 2006 haben sich im Bereich der Authentifizierung ergeben. ISA Server 2006 unterstützt jetzt noch mehr Authentifizierungsverfahren. Alle Dialogboxen zur Authentifizierung wurden überarbeitet und übersichtlicher dargestellt.



Für die einzelnen Authentifizierungsarten können jetzt sehr einfach und übersichtlich Authentifizierungsarten gewählt werden.

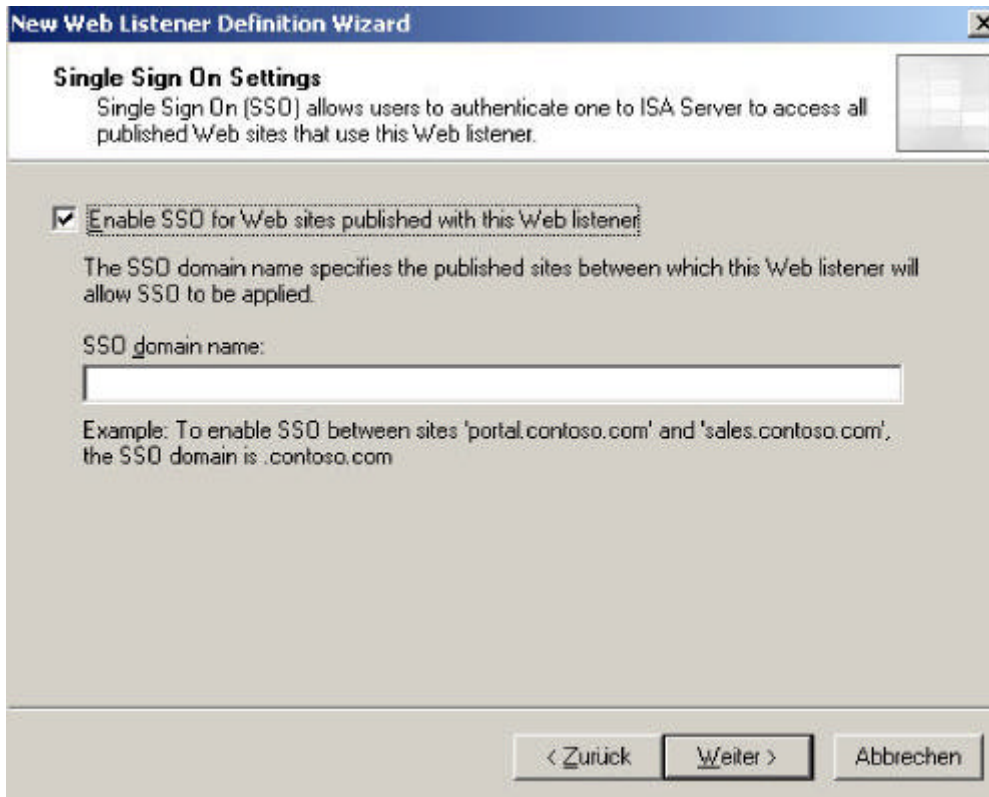


Zur Auswahl stehen im Weblistener:

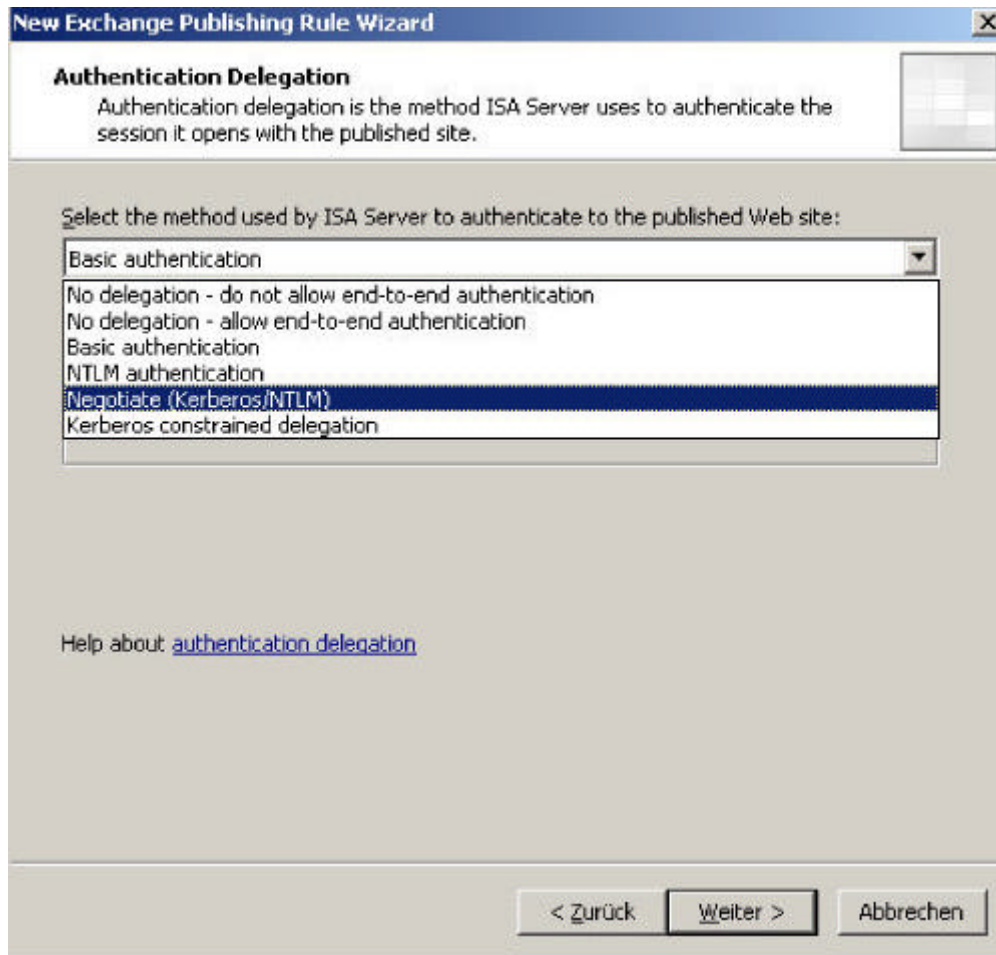
- HTML Form Authentication
- HTTP Authentication

- SSL Client Certificate Authentication
- No Authentication

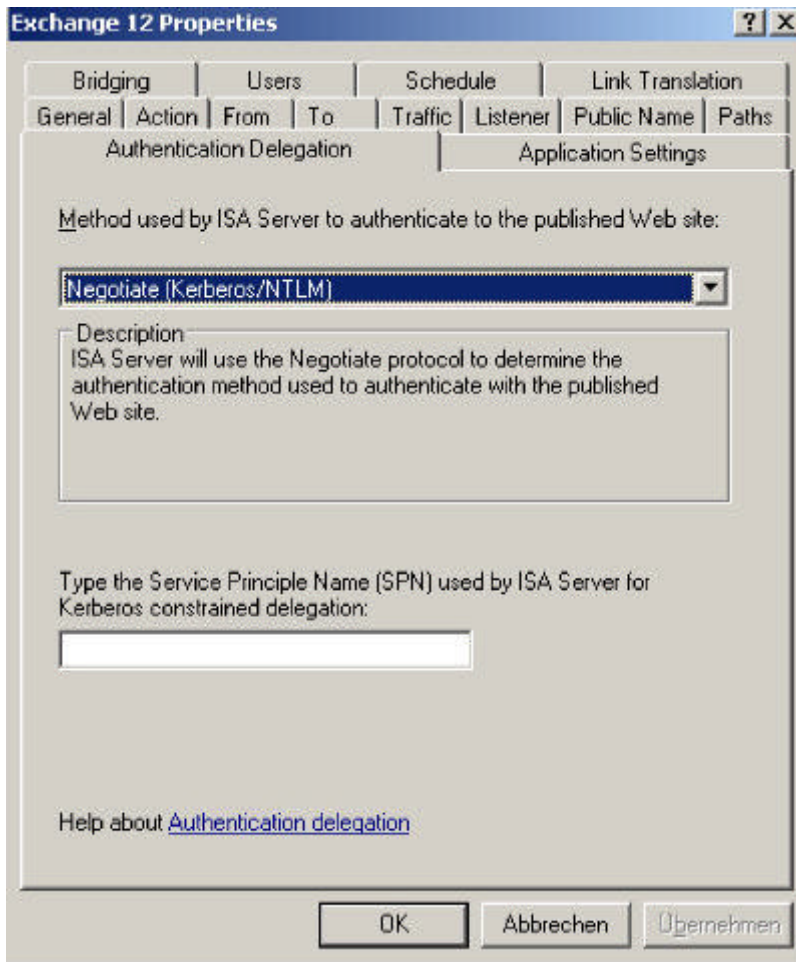
ISAServer 2006 unterstützt jetzt auch SSO (Single Sign On) für über den ISA Server veröffentlichte Webseiten



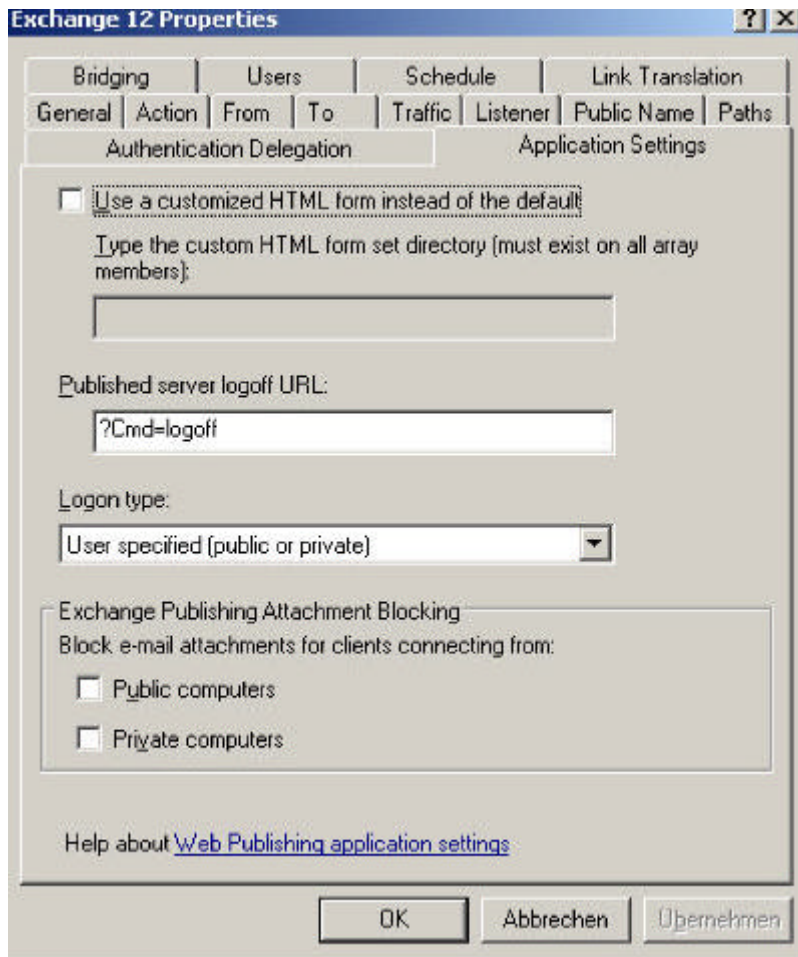
ISA Server 2006 unterstützt nun auch verschiedene Funktionen der Delegation von Authentifizierungsanforderungen.



Im Weblistener können die verschiedenen Formen der Delegation der Authentifizierungsanforderungen gewählt werden.

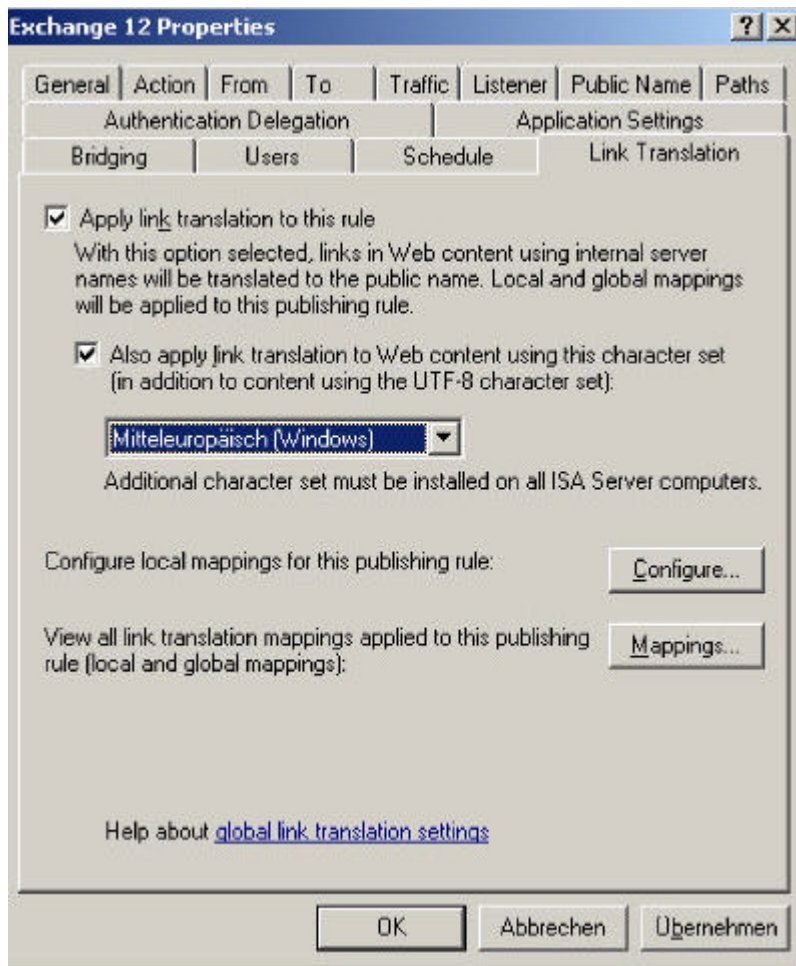


ISA Server 2004 unterstützt die Outlook Web Access Forms Based Authentication, jedoch war die Anpassung der Forms nicht einfach. Mit ISA Server 2006 können Sie jetzt benutzerdefinierte HTML Forms verwenden.



Link Address Translation

Das Link Address Translation Feature wurde in ISA Server 2006 komplett überarbeitet. Die Translation Engine ist jetzt noch leistungsfähiger, unterstützt jetzt viele weitere Character Sets und wird automatisch bei der Erstellung einer Webserververöffentlichungsregel aktiviert.

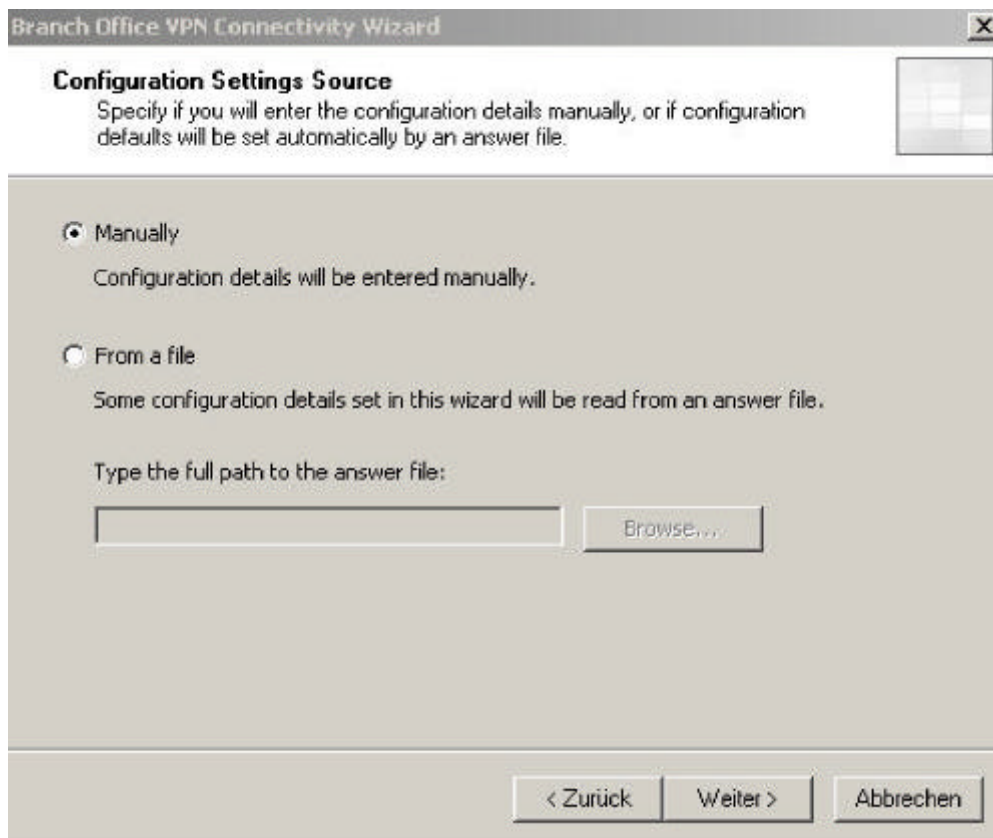


VPN-Erweiterungen

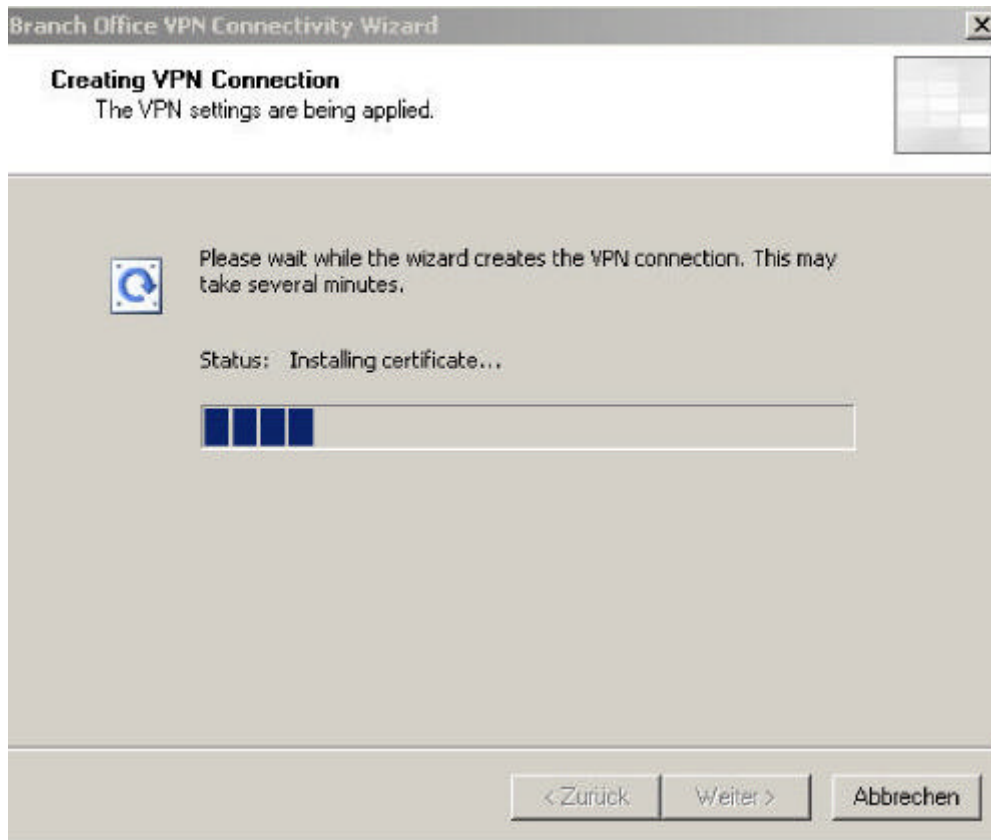
Eine der wesentlichen Neuerungen im Bereich VPN in ISA Server 2006 ist der Branch Office VPN Connectivity Wizard (AppCfgwzd.exe). Mit Hilfe des Branch Office Assistenten ist jett die Anbindung von Zweigstellen mit ISA Server ohne dediziertes IT Personal wesentlich einfacher geworden. Mit Hilfe des Wizards kann eine Konfigurationsdatei erstellt werden, die am Remote ISA Server in der Ausstenstelle nur noch ausgewählt werden muss und die VPN Verbindung wird dann automatisch eingerichtet. Diese Möglichkeit bestand mit ISA Server 2004 auch schon, wurde in ISA Server 2006 jedoch erheblich erweitert.



Informationen zur VPN Konfiguration können entweder manuell oder von einer Konfigurationsdatei durchgeführt werden.

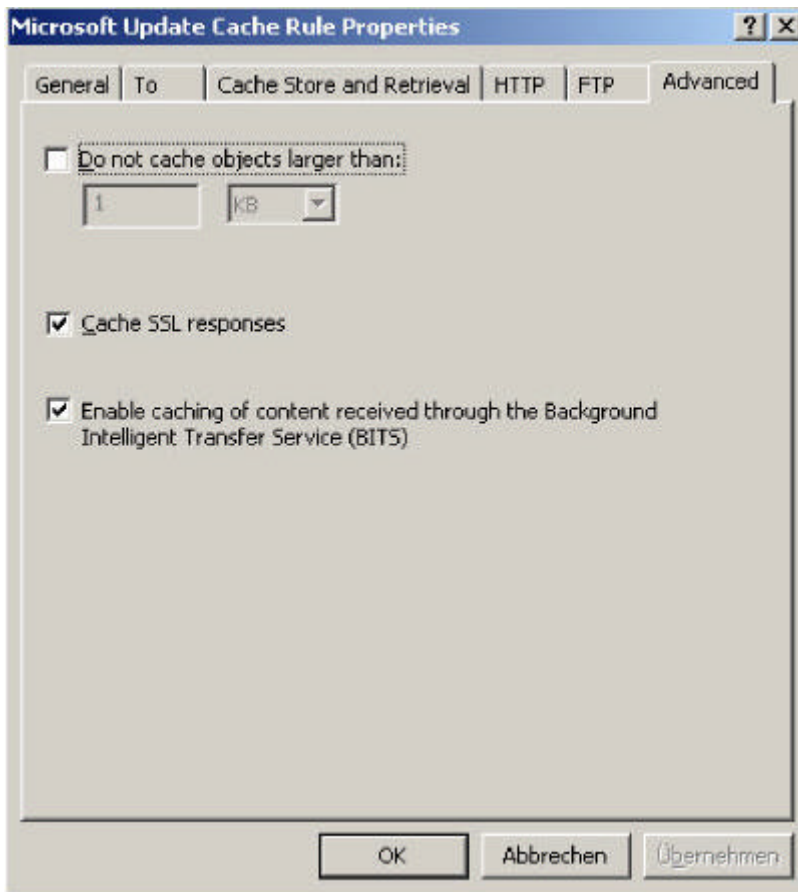


Der VPN Branch Office Wizard führt seine Aufgabe durch und generiert die notwendigen Informationen.



BITS-Caching

Bereits mit ISA Server 2004 SP2 eingeführt ist die Möglichkeit des Caching von Windows Updates mit Hilfe von BITS. In ISA Server 2006 wurde diese Funktion unverändert übernommen.



Webfilter

ISA Server 2006 stellt verschiedene Webfilter zur Verfügung. Bereits mit ISA Server 2004 SP2 eingeführt wurden:

- Diffserv Filter
- Compression Filter
- Caching Compression Content Filter

Neu mit ISA Server 2006 eingeführt:

- LDAP Authentication Filter
- Authentication Delegation Filter
- Web Publishing Load Balancing Filter

Alle anderen Filter waren bereits in ISA Server 2004 RTM enthalten.

Beachten Sie auch den SMTP Filter. Der SMTP Filter in ISA Server 2006 kann jetzt nur noch SMTP Verben filtern. Der Message Screener wird nicht mehr unterstützt.





Microsoft Internet Security & Acceleration Server 2006 Standard Edition					
Application Filters		Web Filters			
Order	Name	Description	Direction	Version	Vendor
1	DiffServ Filter	Enables DiffServ tagging of Web traffic accor...	Both	4.0	Microsof.
2	Web Publishing Load Balanc...	Enables publishing of load balanced farms of ...	Incoming Web Requests	4.0	Microsof.
3	Compression Filter	Enables HTTP/HTTPS compression	Both	4.0	Microsof.
4	Authentication Delegation F...	Enables authentication delegation to the publi...	Incoming Web Requests	4.0	Microsof.
5	Forms-Based Authenticatio...	Enables forms-based (cookie) authentication a...	Incoming Web Requests	4.0	Microsof.
6	RADIUS Authentication Filter	Enables RADIUS authentication	Both	4.0	Microsof.
7	LDAP Authentication Filter	Provides LDAP Authentication	Incoming Web Requests	4.0	Microsof.
8	Link Translation Filter	Enables link translation for published Web ser...	Incoming Web Requests	4.0	Microsof.
9	HTTP Filter	Filters HTTP traffic and enforces configurable ...	Both	4.0	Microsof.
10	Caching Compressed Conte...	Enables caching of compressed HTTP content	Both	4.0	Microsof.

In der Registerkarte *General* in der ISA Server 2006 Verwaltungskonsole gibt es einige mit ISA Server 2006 aber auch ISA Server 2004 SP2 eingeführte Funktionen.






Microsoft
Internet Security & Acceleration Server 2006
 Standard Edition

General





ISA Server Administration

 Administration Delegation	 Define Firewall Client Settings
 Configure Firewall Chaining	 Specify Dial-Up Preferences

Global HTTP Policy Settings

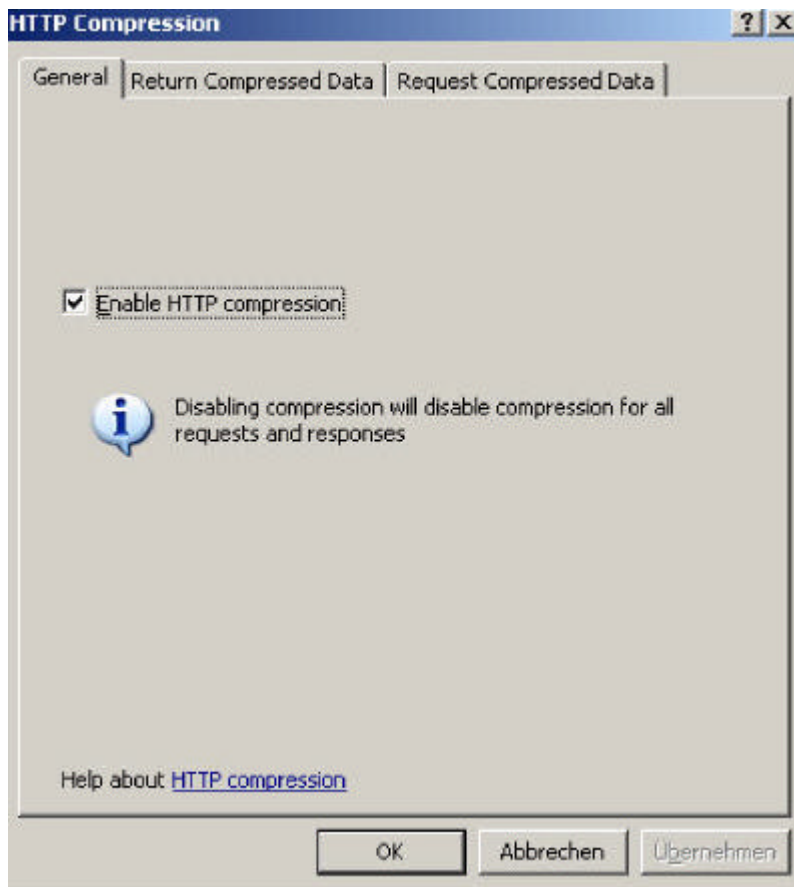
 Configure Link Translation	 Specify Certificate Revocation
 Define HTTP Compression Preferences	 Specify Diffserv Preferences
 View ISA Server Computer Details	

Additional Security Policy

 Define LDAP and RADIUS Servers	 Define IP Preferences
 Enable Intrusion Detection and DNS Attack Detection	 Configure Flood Mitigation Settings

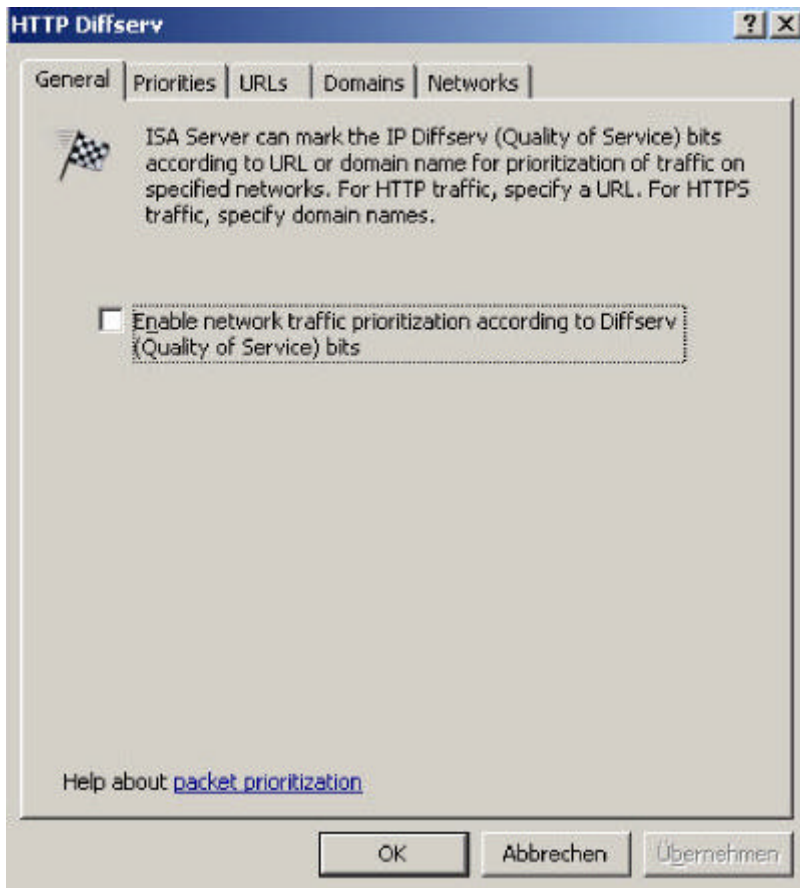
HTTP-Komprimierung

ISA Server 2006 bietet die Möglichkeit zur Nutzung der HTTP Komprimierung. HTTP Komprimierung verwendet den GZIP und Deflate Algorithmus welcher in Windows Server 2000 und Internet Explorer 4 und höher enthalten ist. ISA Server 2006 kann jetzt den komprimierten HTTP-Inhalt pro Netzwerk dekomprimieren und mit komprimierten Inhalten arbeiten und diese mit Hilfe von ALF (Application Layer Filtering) filtern. Dieses Feature wurde bereits mit ISA Server 2004 SP2 eingeführt.



Diffserv für HTTP

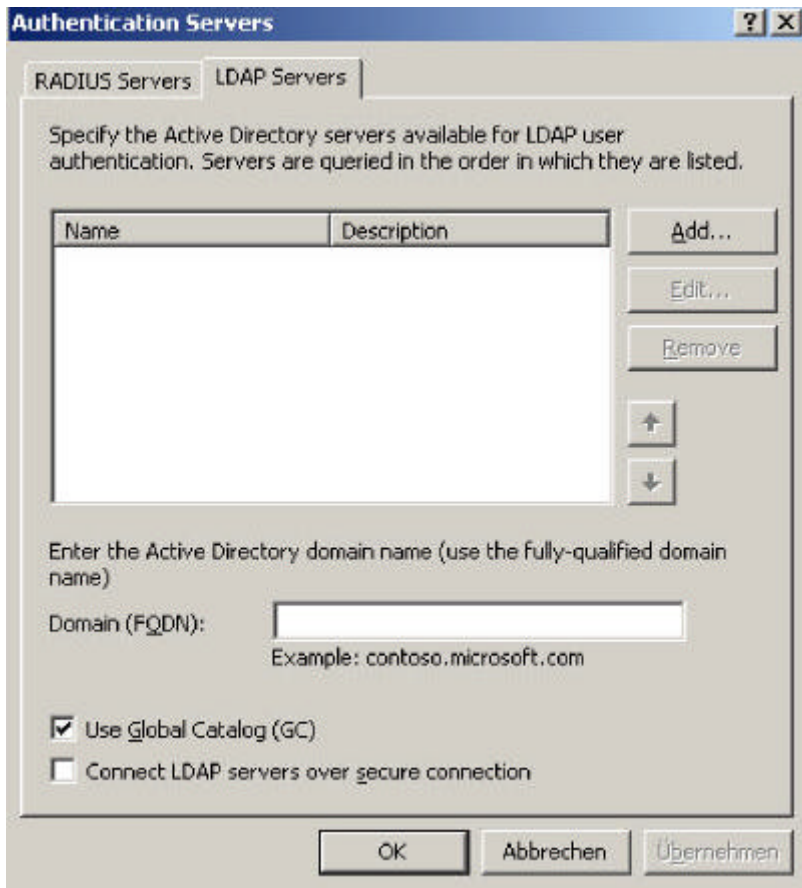
In ISA Server 2000 gab es die Möglichkeit zur Erstellung von Bandbreitenregeln. Da dieses Feature in ISA Server 2000 kaum genutzt wurde, beziehungsweise nur funktionierte, wenn auch die restlichen Netzwerkkomponenten eine Bandbreitenregelung unterstützten, verzichtete Microsoft in ISA Server 2004 auf diese Funktion. In ISA Server 2006 bietet Microsoft aufgrund einiger weniger Kundenanforderungen eine Paketpriorisierung mit Diffserv. Diffserv ist eine Erweiterung des IP-Protokolls welche Flags im IP Header nutzen kann um bestimmte Daten zu priorisieren. Die Einrichtung von Diffserv ist nicht trivial. Auch hier muss die restliche Netzwerkumgebung Diffserv unterstützen. Dieses Feature wurde bereits mit ISA Server 2004 SP2 eingeführt.



Die Paketpriorisierung ist eine globale Einstellung und betrifft sämtlichen HTTP-Netzwerkverkehr welcher durch ISA Server läuft. Der Diffserv Filter in ISA Server 2006 scannt jede URL oder Domäne und ordnet dieser verschiedene Paketprioritäten basierend auf den Diffserv Bits zu. Sie können Diffserv Prioritäten konfigurieren, welche den Prioritäten Ihrer Router im Netzwerk entsprechen.

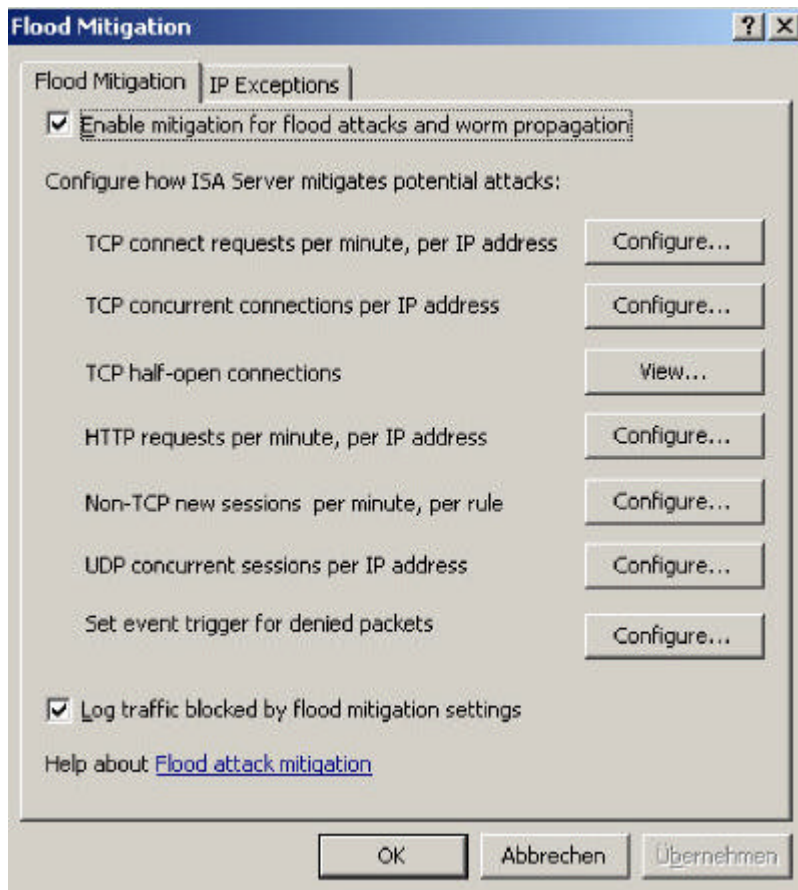
LDAP und RADIUS

Zusätzlich zur Verwendung von RADIUS in ISA Server 2004 besteht in ISA Server 2006 jetzt die Möglichkeit zur Verwendung von LDAP Servern. Diese Methode ist nahezu identisch zu der normalen Windows Authentifizierung, jedoch muss der ISA Server 2006 kein Domänenmitglied sein und umgeht einige Einschränkungen der RADIUS-Authentifizierung.



Datenflussbegrenzung

Die letzte Neuerung ist die Einrichtung einer Datenflussbegrenzung in ISA Server 2006. Bereits mit ISA Server 2004 wurden einige Funktionen eingeführt um die TCP/UDP Verbindungen zu begrenzen um so potentielle Würmer / Trojaner etc. zu begrenzen und Denial of Service Attacks vorzubeugen. ISA Server 2006 stellt viele erweiterte Funktionen zur Verfügung. Es können jetzt auf unterschiedlichste Weise TCP/UDP und HTTP Verbindungen begrenzt werden.



Zum Abschluss noch ein Ausschnitt aus der [FAQ](#) von www.nt-faq.de zu dem Thema ISA Server 2006 (Stand: 09.02.2006).

Stand: Samstag, 11. Februar 2006/MG. - <http://www.it-training-grote.de>